

Steckenpferd und Hufeisen

Reit- und Fahr- Einsteiger motivieren

APO
2010

www.pferd-aktuell.de



Inhalt	Seite
1. Das Steckenpferd	4
2. Das Kleine Hufeisen Reiten	5
3. Das Hufeisen Fahren	6
4. Das Große Hufeisen Reiten	7
5. Das Kombinierte Hufeisen	8
6. Medien	10



Wir-lieben-Pferde.de – die Community im Netz

Die Onlineplattform „www.wir-lieben-pferde.de“ ist der lebendige Treffpunkt für alle, die Spaß am Reiten haben oder sich für Pferde und Pferdesport interessieren. Besuch uns online und tausche Dich mit tausenden Gleichgesinnten über die schönste Hauptsache der Welt aus.

Wir sehen uns bei www.wir-lieben-pferde.de

Hallo,

Du stehst am Anfang Deiner reiterlichen Laufbahn und hast sicherlich schon erlebt, dass „Reiten-Lernen“ manchmal ziemlich mühsam sein kann und es bis zum „Könner“ ein langer Weg ist. Vielleicht gehörst Du aber auch zum jungen Fahrspornachwuchs. Ob Reit- oder Fahr-Einsteiger – mit Sicherheit könntest Du auch schon das eine oder andere Erfolgserlebnis für Dich verbuchen. Um Dir diese Erfolge zu bestätigen, gibt es die sogenannten Motivationsabzeichen: das Steckenpferd, das Kleine, das Große und das Kombinierte Hufeisen. Jedes dieser Abzeichen kannst Du jährlich neu ablegen.

Mit dem Hufeisen kannst Du zeigen, dass Du bereits grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit dem Pferd besitzt und die Grundlagen des Reitens/Fahrens beherrschst. Das Kombinierte Hufeisen ist eine tolle Sache, wenn Du neben dem Reiten noch andere Sportarten, am besten Mannschaftssportarten wie z.B. Handball, Fußball, Basketball, Volleyball oder Hockey, betreibst. Aber auch Sportarten, in denen es zum Beispiel um Kondition oder Geschicklichkeit geht, können als Kombination gewählt werden (z.B. Laufen, Inline-Skating oder auch Skifahren).

Frage doch einfach Deinen Reit- oder Fahrlehrer, wann und wo Du Dein Abzeichen machen kannst*. Ansonsten bekommst Du genaue Auskünfte über Termine und Veranstaltungsorte bei der zuständigen Landeskommission.

Zur Vorbereitung auf die praktische und theoretische Prüfung mußt Du an einem entsprechenden Vorbereitungslehrgang teilnehmen. Die Durchführung des Lehrganges muss durch einen Trainer C, B, oder A mit gültiger DOSB- Lizenz bzw. Pferdewirt Schwerpunkt Reiten mit gültiger DOSB- Lizenz oder gültigem Fortbildungsnachweis der Bundesvereinigung der Berufsreiter bzw. Pferdewirtschaftsmeister – Teilbereich Reitausbildung erfolgen.

Damit Du Dich gut auf die praktischen und speziell auf die theoretischen Prüfungen vorbereiten kannst, empfehlen wir Medien aus dem *Fnverlag*. Weitere und detaillierte Informationen zu den Abzeichen, aber auch zu anderen Ausbildungsmöglichkeiten im Pferdesport gibt es in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO) der FN.

* Die Prüfung kann in jedem Reit-/Fahr-/Voltigierverein oder Betrieb angeboten werden, der über eine Genehmigung des Landesverbandes (LV) bzw. der Landeskommission (LK) verfügt.

1. Das Steckenpferd Reiten

An der Prüfung zum Steckenpferd Reiten kannst Du teilnehmen, wenn Du in dem Jahr, in dem Du die Prüfung machst, maximal 16 Jahre alt wirst und an einem entsprechenden Vorbereitungslehrgang teilgenommen hast.



■ Was musst Du können?

■ Im **praktischen Teil** werden folgende Bereiche geprüft:

Umgang mit dem Pferd:

- korrektes Führen und Anbinden eines Pferdes oder Ponys, Passieren anderer Pferde, Wenden auf der Stallgasse
- Pferdepflege, z. B. Putzen mit Striegel und Kardätsche, Huf- und Schweifpflege, Versorgen des Pferdes/Ponys nach der Arbeit
- Mithilfe beim Zäumen und Satteln

Reiten:

- Reiten (mit und/oder ohne Sattel) an der Longe im Schritt und im Trab (Leichttraben und Aussitzen) sowie evtl. Galopp, Hintereinanderreiten im Schritt und Trab (kurze Reprisen). Hilfszügel sind gemäß §70d LPO zugelassen.

■ Im **theoretischen Teil** werden Fragen zu folgenden Bereichen gestellt:

- Bezeichnung der wichtigsten Putz- und Ausrüstungsgegenstände, Lederpflege
- Grundbedürfnisse des Pferdes kennen, Grundsätze auf dem Gebiet des Pferdeverhaltens, des Umganges mit dem Pferd, „1x9 der Pferdefreunde“
- Grundkenntnisse über Pferdehaltung und Fütterung; Tierschutz, Unfallverhütung
- Reitlehre: Grundkenntnisse über Sitz und Hilfen, Hufschlagfiguren, Bahnordnung, Anlegen und Anpassen von Sattel und Trense, Verschnallen der Bügel

■ Bestanden?

Bewertet werden Deine Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd sowie das Grundwissen über das Pferd. Weiter fließt in die Beurteilung ein, wie gut Du auf dem Pferd sitzt, Deine Hilfen gibst und die Übungen ausführst.

Das Prüfungsergebnis lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“, es gibt also keine Noten. Solltest Du die Prüfung nicht bestehen, so kannst Du die gesamte Prüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholen.

2. Das Kleine Hufeisen Reiten

An der Prüfung zum Kleinen Hufeisen Reiten kannst Du teilnehmen, wenn Du in dem Jahr, in dem Du die Prüfung machst, maximal 16 Jahre alt wirst und an einem entsprechenden Vorbereitungslehrgang teilgenommen hast.



■ Was musst Du können?

Im **praktischen Teil** werden folgende Bereiche geprüft:

Umgang mit dem Pferd:

- korrektes Führen und Anbinden eines Pferdes oder Ponys, Passieren anderer Pferde, Sicherheit auf der Stallgasse
- Pferdepflege, z. B. Putzen, Huf- und Schweifpflege, Versorgen des Pferdes/Ponys nach der Arbeit
- Mithilfe beim Zäumen und Satteln

Reiten:

- Hintereinanderreiten, evtl. Reiten über Cavaletti (hier sind Hilfszügel gemäß §70d LPO gestattet)

Im **theoretischen Teil** werden Fragen zu folgenden Bereichen gestellt:

- Bezeichnung der wichtigsten Putz- und Ausrüstungsgegenstände, Lederpflege
- Grundbedürfnisse des Pferdes kennen, Grundsätze auf dem Gebiet des Pferdeverhaltens, des Umganges mit dem Pferd, „1x9 der Pferdefreunde“
- Grundkenntnisse über Pferdehaltung und Fütterung; Tierschutz, Unfallverhütung
- Reitlehre: Grundkenntnisse über Sitz und Hilfen, Hufschlagfiguren, Bahnordnung, Anlegen und Anpassen von Sattel und Trense, Verschnallen der Bügel

■ Bestanden?

Bewertet werden Deine Kenntnisse und Deine Geschicklichkeit im Umgang mit dem Pferd oder Pony. Weiter fließt in die Beurteilung ein, wie gut Du auf dem Pferd sitzt und wie gut Du einwirkst. Das Prüfungsergebnis lautet dann „bestanden“ oder „nicht bestanden“, es gibt also keine Noten. Solltest Du die Prüfung nicht bestehen, so kannst Du die gesamte Prüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholen.



3. Das Hufeisen Fahren



An der Prüfung zum Hufeisen Fahren dürfen alle Fahrer ohne Altersbeschränkung teilnehmen, die einen entsprechenden Vorbereitungslehrgang besucht haben. Fahrer die im laufenden Kalenderjahr noch nicht 14 Jahre alt werden, dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen, der mindestens im Besitz des DFA IV ist, teilnehmen.

■ Was musst Du/müssen Sie können?

■ Im **praktischen Teil** werden folgende Bereiche geprüft:

Umgang mit dem Pferd:

- korrektes Führen und Anbinden eines Pferdes oder Ponys, Passieren anderer Pferde, Sicherheit auf der Stallgasse
- Pferdepflege, z.B. Putzen mit Striegel und Kardätsche, Huf- und Schweifpflege, Versorgen des Pferdes/Ponys nach der Arbeit
- Mithilfe beim Aufschrillen und beim Abschrillen

Fahren:

- Übung am Fahrlehrgerät: Leinenhaltung, Leinengriffe zum Geradeausfahren, zum Fahren von einfachen Wendungen, zum Fahren mit einer Hand, Verkürzung und Verlängerung der Leinen (Ein- und/oder Zweispänner), am Gespann Leinenaufnahme
- Praktisches Fahren eines Ein- oder Zweispanners auf einem abgegrenzten Platz oder auf Straße, Wald, Feld oder Flur

■ Im **theoretischen Teil** werden Fragen zu folgenden Bereichen gestellt:

- Bezeichnung der wichtigsten Putz- und Ausrüstungsgegenstände, Lederpflege
- Grundbedürfnisse des Pferdes kennen, Grundsätze auf dem Gebiet des Pferdeverhaltens, des Umganges mit dem Pferd, „1x9 der Pferdefreunde“
- Grundkenntnisse über Pferdehaltung und Fütterung; Tierschutz, Unfallverhütung
- Fahrlehre: Grundkenntnisse über Hilfegebung, Anpassen des Geschirrs, Anschrillen

■ Bestanden?

Bewertet werden Deine/Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd sowie das Grundwissen über das Pferd. Weiter fließt in die Beurteilung ein, wie gut Deine/Ihre Fertigkeit im Umgang mit dem Fahrlehrgerät und das praktische Fahren sind. Das Prüfungsergebnis lautet dann „bestanden“ oder „nicht bestanden“, es gibt also keine Noten. Solltest Du/sollten Sie die Prüfung nicht bestehen, so kannst Du/können Sie die gesamte Prüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholen.

4. Das Große Hufeisen Reiten

An der Prüfung zum Großen Hufeisen Reiten kannst Du teilnehmen, wenn Du im Jahr der Prüfung nicht älter als 18 Jahre wirst und an einem entsprechenden Vorbereitungslehrgang teilgenommen hast.



■ Was musst Du können?

■ Im **praktischen Teil** werden folgende Bereiche geprüft:

Umgang mit dem Pferd:

- korrektes Führen und Anbinden eines Pferdes oder Ponys, Passieren anderer Pferde und Sicherheit auf der Stallgasse
- Pferdepflege, z.B. Putzen, Huf- und Schweifpflege, Versorgen des Pferdes/Ponys nach der Arbeit

Reiten:

- Reiten eines Dressurreiterwettbewerbs, Reiten im Außengelände mit dem Überwinden kleinerer, reitweisespezifischer Hindernisse (hier sind Hilfszügel gemäß §70d LPO gestattet)

■ Im **theoretischen Teil** werden Fragen zu folgenden Bereichen gestellt:

- Bezeichnung der wichtigsten Putz- und Ausrüstungsgegenstände, Lederpflege
- Grundbedürfnisse des Pferdes kennen, Grundsätze auf dem Gebiet des Pferdeverhaltens, des Umganges mit dem Pferd, „1x9 der Pferdefreunde“
- Grundkenntnisse über Pferdehaltung und Fütterung; Tierschutz, Unfallverhütung
- Reitlehre: Grundkenntnisse über Sitz und Hilfen, Hufschlagfiguren, Bahnordnung

■ Bestanden?

Bewertet werden Deine Kenntnisse und Deine Geschicklichkeit im Umgang mit dem Pferd oder Pony. Weiter fließt in die Beurteilung ein, wie gut Du auf dem Pferd sitzt und wie gut Du einwirkst. Das Prüfungsergebnis lautet dann „bestanden“ oder „nicht bestanden“, es gibt also keine Noten. Solltest Du die Prüfung nicht bestehen, so kannst Du die gesamte Prüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholen.



5. Das Kombinierte Hufeisen

An der Prüfung zum Kombinierten Hufeisen kannst Du teilnehmen, wenn Du im Jahr der Prüfung nicht älter als 18 Jahre wirst und an einem entsprechenden Vorbereitungslehrgang teilgenommen hast.



■ Was musst Du können?

Die Prüfung für das Kombinierte Hufeisen ist in zwei Grundblöcke unterteilt. Für dieses Abzeichen müssen aus diesen beiden Grundblöcken drei Prüfungen abgelegt werden. Ein Grundblock beinhaltet das Reiten bzw. Voltigieren sowie die dazugehörigen theoretischen Inhalte, der andere beinhaltet die weiteren Sportarten. So kannst Du entweder Reiten mit zwei weiteren Sportarten oder Voltigieren mit zwei weiteren Sportarten kombinieren. Die dritte Möglichkeit ist die Kombination von Reiten und Voltigieren und einer anderen Sportart.

1. Grundblock

■ Praktischer Teil

- Sicherheit auf der Stallgasse und das richtige Führen

Reiten: Du reitest in einer Gruppe von zwei bis vier Reitern eine Aufgabe, die ihr selbstständig zusammengestellt habt. Die Aufgabe muss nach den Grundsätzen der Grundausbildung gestaltet werden. Außerdem sollt ihr zeigen, dass ihr mit verkürzten Bügeln reiten könnt.

Drittens entwerft ihr einen Geschicklichkeitsparcours (z.B. ein Stangenlabyrinth) mit drei bis fünf kleineren Hindernissen (Cavaletti, Kreuz etc.), den ihr dann auch reitet. Dazu können Hilfszügel gemäß §70d LPO verwendet werden.

Voltigieren: Hier sollst Du Übungen in verschiedenen Positionen auf dem Pferd zeigen (siehe auch Übungsliste Steckenpferd). Dazu gehören auch Doppelübungen. Du voltigierst auf beiden Händen in einer beliebigen Gangart.

■ Theoretischer Teil

Du wirst zu folgenden Themen befragt:

- Grundkenntnisse über Putz- und Ausrüstungsgegenstände
- Grundsätze auf dem Gebiet des Pferdeverhaltens, des Umgangs mit dem Pferd, „1 x 9 der Pferdefreunde“
- Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Pferdehaltung, Fütterung, des Tierschutzes und der Unfallverhütung

- Reitlehre: Grundkenntnisse über Sitz und Hilfen, Hufschlagfiguren, Anpassen und Anlegen von Trense und Sattel, Verschnallen der Bügel, Bahnordnung
oder
- Voltigierlehre: Grundkenntnisse über Voltigierübungen und Bahnordnung

2. Grundblock

Welche weitere Sportart Du kombinierst, hängt von den Möglichkeiten und Gegebenheiten in Deinem Verein oder Betrieb ab. Auf alle Fälle sollten die gewählte Sportart aber auch vorbereitet und trainiert werden. Die Prüfung dient dann nur noch als Abfrage Deines Könnens. Wenn Du die beiden Grundblöcke Reiten und Voltigieren zeigst, genügt es, wenn Du nur noch eine Sportart aus diesem Block aussuchst, sonst musst Du zwei weitere Sportarten auswählen.

Je nachdem, welche der unten aufgezählten Sportarten Dein Verein/Betrieb im Rahmen des Kombinierten Hufeisens anbietet, musst Du in der Prüfung bestimmte Anforderungen erfüllen:

- Laufen: 15 Minuten
- Schwimmen: 15 Minuten
- Radfahren/Mountainbiking: 30 Minuten
- Inline-Skating: 30 Minuten
- Ski-Langlauf: 30 Minuten
- Skilaufen: Slalomparcours
- Mannschaftssportarten (Handball, Fußball, Basketball, Volleyball, Hockey): 15 Minuten, wobei hier auch der Teamgeist und Eure technischen Fähigkeiten berücksichtigt werden. Beim Basketball musst Du z. B. Dribbeln, Passen, Fangen oder Korbleger zeigen.
- Auf Antrag können auch noch andere als die hier aufgeführten Sportarten kombiniert werden. (Streckenritte und Spiele: 3 Spiele gemäß „365 Ideen für den Breitensport“)

■ Wer hat bestanden?

Bewertet werden Deine Kenntnisse und Deine Geschicklichkeit im Umgang mit dem Pferd oder Pony. Weiter gehen in die Beurteilung ein, wie Dein Sitz und Deine Hilfegebung im Teilbereich Reiten waren und wie Du die Übungen im Voltigieren ausgeführt hast. Außerdem musst Du beim Kombinierten Hufeisen die Mindestanforderungen in den gewählten Sportarten erfüllen.

Das Prüfungsergebnis lautet dann „bestanden“ oder „nicht bestanden“, es gibt also keine Noten. Solltest Du die Prüfung nicht bestehen, so kannst Du die gesamte Prüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholen.

6. Medien

Bücher & Co:

- „Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren“, FN, Band 1: „Grundausbildung für Reiter und Pferd“
Band 4: „Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht“
- „FN-Abzeichen – Basispass Pferdekunde“, FN
- „Basispass Pferdekunde“, Frage-/Antwortspiel, Ulrike Gast / Christiane Gast
- „Kleines, Großes, Kombiniertes Hufeisen“, Frage-/Antwortspiel, Ulrike Gast / Christiane Gast / Britta Rüsing-Brüggemann
- „Sattelfest?!“, Frage-/Antwortspiel, Ulrike Gast / Christiane Gast
- „FN-Abzeichen. Kleines Hufeisen, Steckenpferd, Großes Hufeisen, Kombiniertes Hufeisen. So klappt die Prüfung“, Isabell von Neumann-Cosel
- „FN-Abzeichen. Basispass Pferdekunde. Deutscher Reitpass. Fragen & Antworten“, FN
- „Ausbildung rund ums Pferd“, Multimediales Lehr- und Lernprogramm, CD-Rom, FN
- „Das Pferdebuch für junge Reiter“, Isabell von Neumann-Cosel
- „Horse-Handling oder Reiterglück beginnt am Boden“, Dr. Britta Schöffmann
- „365 Ideen für den Breitensport“, Ulrike Gast / Christiane Gast
- „ABC für Reitanfänger – Der Begleiter für den Einstieg in den Reitsport“, Michaela Kronenberg
- „Wenn Pferde sprechen könnten ... Sie könnten!“; Isabelle von Neumann-Cosel
- „Gelassenheit im Pferdesport. Erfolg in Haltung, Zucht und Sport – Gelassen geht es besser!“, Georg W. Fink
- „Reiten kann man tatsächlich lernen“, Isabelle von Neumann-Cosel
- Leistungs-Prüfungs-Ordnung,, (LPO), FN
- „Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung“ (APO), FN
- CD-ROM „Knobelspaß für Pferdefreunde“, FN
- „Mein Pferdebilderbuch“, Isabell von Neumann-Cosel / Theora Krummel

Alle Titel sind im FNverlag erschienen.

Zu beziehen über den Buch- und Reitsportfachhandel oder direkt beim FNverlag · Postfach 11 03 63 · 48205 Warendorf
Tel. 02581/6362-154 /-254 · Fax 02581/6362-212
Internet: www.fnverlag.de · E-Mail: vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de

Bitte fordern unseren kostenlosen Gesamtkatalog an!

Das Poster „1 x 9 der Pferdefreunde“ bekommst Du bei uns in der Abteilung FN-Service, Tel. 02581/6362-222, E-Mail: fn@fn-dokr.de

DAS 1x9 DER PFERDEFREUNDE

FÜR HARMONIE VON MENSCH UND PFERD

1. PFERDE DANKEN MENSCHEN
 Die meisten Pferde sind dankbar für die Pflege, die sie bekommen. Sie zeigen dies durch ihre Körpersprache an. Ein Pferd, das dankbar ist, hat eine entspannte Haltung und reagiert gerne auf die Stimme des Menschen.



2. PFERDE MÜSSEN RICHTIG VERWALTET WERDEN
 Die richtige Fütterung ist ein wichtiger Bestandteil der Pferdepflege. Die Fütterung sollte an das Alter, den Gesundheitszustand und die Arbeitsbelastung angepasst sein. Eine ausgewogene Ernährung ist entscheidend für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Pferdes.



3. DIE GESUNDHEIT KOMMT VOR
 Die Gesundheit des Pferdes ist das oberste Ziel. Regelmäßige tierärztliche Untersuchungen sind wichtig, um Krankheiten frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Eine gute Körperpflege und Zahnpflege tragen ebenfalls zur Gesundheit bei.



4. Alle Pferde sind wertvoll
 Jedes Pferd hat seinen eigenen Charakter und seine eigenen Fähigkeiten. Es ist wichtig, die Individualität jedes Pferdes zu respektieren und seine Stärken zu fördern. Eine liebevolle und respektvolle Haltung ist die Grundlage für eine harmonische Beziehung.



5. PFERDE SIND FREIHEITLIEBEND
 Pferde sind von Natur aus neugierig und explorativ. Sie brauchen die Möglichkeit, sich frei zu bewegen und ihre Umgebung zu erkunden. Eine sichere und artgerechte Haltung ist wichtig, um ihre natürlichen Verhaltensweisen zu unterstützen.



6. PFERDE SIND GUTE LEHRER
 Pferde können viel über Natur, Umwelt und Verhalten lehren. Durch den Kontakt mit einem Pferd können wir unsere Geduld, Empathie und Verantwortung stärken. Die Beziehung zwischen Mensch und Pferd ist eine wertvolle Lehrerin.



7. PFERDE UND MENSCHEN KÖNNEN AUTONOMES LEBEN
 Pferde und Menschen können ein harmonisches Zusammenleben führen. Durch gegenseitiges Vertrauen und Respekt kann eine tiefe Verbindung entstehen. Eine autonome Haltung des Pferdes ist ein Zeichen für eine gute Beziehung.



8. ELEKTRODEN DÜRFEN NICHT ERZWUNGEN WERDEN
 Die Verwendung von Elektroden zur Verhaltensbeeinflussung ist nicht ethisch vertretbar. Die Ausbildung sollte auf positiver Verstärkung basieren. Zwang führt zu Stress und kann die Beziehung zwischen Mensch und Pferd zerstören.



9. Pferde haben ein Recht auf ein würdiges Leben
 Jedes Pferd hat das Recht auf eine artgerechte Haltung und auf die bestmögliche Lebensqualität. Dies umfasst eine sichere Unterbringung, eine angemessene Fütterung und die Möglichkeit, sich frei zu bewegen. Die Würde des Tieres ist zu respektieren.



?!
 Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die zuständigen Stellen.

WWW.PFERD-AKTUELLE.DE



Hast Du noch Fragen?

Ruf uns an. Wir helfen Dir gerne weiter:
Telefon 02581/6362-196.

Oder wende Dich an Deinen Landesverband.

Wir wünschen Dir weiterhin viel Spaß im Pferdesport und hoffen natürlich, dass Du Dich auch in Zukunft im Pferdesport immer weiter aus- und fortbildest! Denn im Umgang mit dem Partner Pferd lernt man nie aus! Dein Pferd wird es Dir danken.

Deine FN-Abteilung Ausbildung

**Du willst besser mit Pferden umgehen können?
Mach doch den Basispass Pferdekunde. Wir schicken Dir gerne
Informationsmaterial. Fordere es bei uns an.**

**+++ Dein Pferd lässt sich nicht verladen? +++ Es
tanzt Dir beim Putzen auf dem Kopf herum? +++
Dein Pferd macht was es will? +++ Du willst Dich
von Deinem Pferd nicht mehr vorführen lassen?**

**>>> Dann gehe doch mit Deinem Pferd in den
Grundkurs Bodenschule.**

Frage in Deinem Verein oder Betrieb nach Kursen
und Terminen.



Das ist unser Ziel -
dafür treten wir an!

Impressum:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
Bundesverband
für Pferdesport und Pferdezucht
Fédération Equestre Nationale (FN)
Abteilung Ausbildung
48229 Warendorf

Tel. 02581/6362-0
Fax: 02581/62144
Internet: www.pferd-aktuell.de
E-Mail: fn@fn-dokr.de

Redaktion: Abteilungen
Marketing und Kommunikation
sowie Ausbildung
Foto: Jacques Toffi

11. überarbeitete
Auflage
August 2011

Alle Rechte
vorbehalten.

